

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR LANDMASCHINENTECHNIK UND -HANDEL

Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Landmaschinentechnik und -handel
Zweck der Betriebsanlage	<input type="checkbox"/> Reparatur und Instandhaltung von Land- und Forstmaschinen <input type="checkbox"/> Verkauf von neuen Land- und Forstmaschinen <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
<input checked="" type="checkbox"/>	Zutreffendes bitte ankreuzen

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen

(zB Büro - 14 m²; Lager 40 m²)

Überblick über mögliche Anlagenteile im Betrieb

Reparatur bzw. Herstellung von Landmaschinen:

- Vorfertigung (Ausrichten, Ablängen etc.)
- Spanabhebende Fertigung (Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen etc.)
- Spanlose Fertigung (Abkanten, Scheren, Einrollen etc.)
- Vorbehandlung (Strahlen, Schleifen, Bürsten, Beizen, Brennen, Entfetten, Entschichten etc.)
- Schweißen
- Schmiede
- Nachbehandlung (Härten, Vergüten, Verchromen, Lackieren, Beschichten, Aufrollen, Emaillieren etc.)
- Montage
- Teilreinigungsanlage
- Lackieranlage:
 - Nassabscheidung mit Wasser
 - Trockenabscheidung mit Filtermatten
- Abluftreinigung der Lackieranlage:
 - mit Aktivkohlefilter
 - mit Bio- oder Staubfilter
 - mit sonstigen Filter: ...
- Absauganlage mit Abluft- oder Rückluftfilter
- Hebewerkzeug: Hebebühne,
- Motorkran, Hubstapler etc.
- Sonstiges: ...

Lager:

- Materiallager
- Werkzeuglager
- Ersatzteillager
- Öllager
- Lacklager
- Magazin, Zwischenlager
- Sonstige: ...

Infrastruktur:

- Garage
- Büro
- Verkaufsraum
- Sanitärraum, Sozialraum
- Heizanlage
- Sonstiges:

Übertragen Sie oben vorgefundene und allfällige ergänzte Räume bzw. Bereiche in nachfolgende Tabelle

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m ²]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Überblick über die in der Betriebsanlage eingesetzten Einsatzstoffe und Hilfsstoffe

Einsatzstoffe (zB Stahlplatten)	Einsatzort(e)	Menge [kg pro Jahr]	Anmerkungen (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

Hilfsstoffe (zB Schleifscheiben, Reinigungstücher)	Einsatzort(e)	Menge [kg pro Jahr]	Anmerkungen (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

Anfallende Abfälle

Hinweis: Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis (PDF) ist unter www.edm.gv.at > „[Aktuelles Abfallverzeichnis](#)“ abrufbar.

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
12601	g	Schmier- und Hydrauliköl, mineralölfrei				
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			verunreinigte aber nicht gefährliche Holzabfälle sind den SN 17218, 17211 oder 17212 zuzuordnen; mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Holzabfälle fallen unter die SN17213 oder SN 17214	
17211 17213	g	Sägemehl und -späne, Holzwolle, Holzabfälle durch organische Chemikalien (zB Mineralöle, Lösemittel, Lacke, organische Beschichtungen) verunreinigt				
17212 17214	g	Sägemehl und -späne, Holzwolle, Holzabfälle durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
18709	g	Papierfilter, ölgetränkt				
31103		Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen				
31108	g	Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen mit produktionsspezifischen schädlichen Beimengungen				
31217	g	Filterstäube, NE-metallhaltig				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31223	g	Stäube, Aschen, Krätzen aus sonstigen Schmelzprozessen				
31402		Putzereisandrückstände, Strahlsandrückstände				
31408		Glas (zB Flachglas)				
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Windschutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
35103		Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt				
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35107		Kfz-Katalysatoren				
35201	g	Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Ölradiatoren, Nachtspeicheröfen mit Asbestanteilen)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35202		Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Haushalts- und Küchengeräte, Audio- und Videogeräte)				
35203	g	Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Starterbatterie, Bremsflüssigkeit, Motoröl)				
35204		Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, ohne umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-haltigen Kältemittel (zB Propan, Butan)				
35206	g	Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemittel (zB Ammoniak bei Absorberkühlgeräten)				
35207	g	Leitplatten, bestückt				
35212	g	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräte				
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit einer Kantenlänge größer oder gleich 50 cm, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit einer Kantenlänge größer oder gleich 50 cm				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35230	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm				
35301		Stanz- und Zerspanungsabfälle			Nichteisenmetalle (NE)	
35302		Blei				
35304		Aluminium, Aluminiumfolien			auch Getränkedosen	
35309		Zink, Zinkplatten				
35310		Kupfer				
35314		Kabel				
35315		NE-Metallschrott, NE-Metallemballagen				
35322	g	Bleiakkumulatoren				
35323	g	Nickel-Cadmium-Akkumulatoren				
35327	g	NE-Metallemballagen und -behältnisse mit Restinhalten				
35331		Nickel und nickelhaltige Abfälle				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)				
35502	g	Metallschleifschlamm				
52101	g	Akku-Säuren				
52103	g	Säuren und Säurengemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluat)				
52404	g	Laugen und Laugengemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluat, Entfettungsbäder)				
52725	g	Sonstige wässrige Konzentrate				
54102	g	Altöle				
54104	g	Kraftstoffe mit Flammpunkt unter 55 °C (zB Benzine)				
54109	g	Bohr-, Schneid- und Schleiföle				
54118	g	Hydrauliköle, halogenfrei			Nicht vermengen mit SN 54119!	
54119	g	Hydrauliköle, halogenhaltig			Nicht vermengen mit SN 54118!	
54120	g	Bremsflüssigkeit				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
54202	g	Fette (aus Mineralöl)			Abschmierfette	
54401	g	Synthetische Kühl- und Schmierstoffe				
54402	g	Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische				
54408	g	Sonstige Öl-Wassergemische				
54701	g	Sandfanginhalte, öl- oder kaltreinigerhaltig				
54702	g	Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)				
54917	g	Festes Dichtungsmaterial und Unterbodenschutzabfälle				
54926	g	Gebrauchte Ölbindematerialien				
54928	g	Gebrauchte Öl- und Luftfilter				
54929	g	Gebrauchte Ölgebinde				
54930	g	Feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstätten-, Industrie- und Tankstellenabfälle)				
54932	g	Kältemittel auf Mineralölbasis				
55205	g	fluorkohlenwasserstoffhaltige- Kälte-, Treib- und Lösemittel			zB aus Klimaanlage	
55213	g	Trichlorethen			zB aus Teilereinigung	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55214	g	Kaltreiniger, halogenhaltig				
55220	g	Lösemittelgemische, halogenhaltig				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB „Nitroverdünnungen), auch Frostschutzmittel				
55274	g	Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel			zB Kühlerflüssigkeit	
55502	g	Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden				
55503	g	Lack- und Farbschlamm				
55510		Sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle			Trockene Filtermatten und Abdeckpapier mit lösemittel- und schwermetallfreien Lack- und Farbrückständen - bei staubfreier Verpackung mit Gewerbemüll entsorgbar	
55905	g	Leim- und Klebemittelabfälle, nicht ausgehärtet				
55907	g	Kitt und Spachtelabfälle nicht ausgehärtet				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57127	g	Kunststoffballagen und -behälter mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				
57502		Altreifen und Altreifenschnitzel				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				
58201	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend organisch				
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			entleerte nicht mehr unter Druck stehende Druckgaspackungen sind der SN 35105 zuzuordnen	
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91401		Sperrmüll				
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			Biotonne	

Abfallogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfallogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungsintervall im Bereich/Raum	Anmerkung
Beispiele Restmüll	Metall-Abfalltonne	2 Stk./110 l	wöchentlich/jeder	
leere Spraydosen	Kunststoff-Abfalltonne	1 Stk./10 l	bei Bedarf/Werkstatt (Pos. 4)	

Liste der Übernehmer von Abfällen

Hinweis: Prüfen Sie den Berechtigungsumfang des übernehmenden Abfallsammler bzw. -behandlers regelmäßig unter Abfrage auf www.edm.gv.at > Suchen und Auswerten und weiter in der Rubrik „Abfall-Sammler/-Behandler“ unter „[Suche nach Registrierten](#)“. Erlaubnisfreie Sammler (gemäß [§ 24a Abs. 2 Z. 5AWG](#)) werden über das EDM-Portal nicht erfasst. Diese dürfen Abfälle von Produkten, die sie erwerbsmäßig abgeben, zur Weitergabe an einen befugten Abfallsammler bzw. -behandlungler ohne Erlaubnis sammeln.

Weiters ist es aus Haftungsgründen erforderlich dem Übernehmer einen expliziten Auftrag zur umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung zu geben. Die Rechtsgrundlage dafür sind [§ 15 Abs. 5a und 5b AWG](#) Erlaubnisfreie Sammler.

Firma	Kontaktdaten	Identifikationsnummer des Abfallsammlers bzw. -behandlers

Organisatorisches und betriebliche Abfallvermeidung

<p>Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?</p> <p>(Hinweis: Ein Abfallbeauftragter ist in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmer zu bestellen (§ 11 AWG). Meldung an die BH/Magistrat - siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft im Betrieb)</p>
<p>Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt?</p> <p>(Hinweis: Aufzeichnungen sind getrennt nach Abfallart mit Angabe der Menge, Übernehmer, Datum der Übergabe und Bezugs-zeitraum des Abfallanfalls zu führen. Abfallaufzeichnungen sind generell getrennt von der übrigen Buchhaltung zu halten und 7 Jahre aufzubewahren!)</p>
<p>Wo werden die Begleitscheine für gefährliche Abfälle aufbewahrt?</p> <p>(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)</p>
<p>Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?</p> <p>(Hinweis: Die Meldung gemäß § 20 AWG für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über www.edm.gv.at > Registrierung an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft im Betrieb.)</p>

Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#), [Abfallbehandlungspflichtenverordnung](#), [Recycling-Baustoffverordnung](#), [Altfahrzeugeverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung erfolgen im Betrieb?

Ort, Datum

firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2018

Dieses Infoblatt ist ein **Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045
Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!